



Milwa, die Apfelsorte; Diwa®, die Marke

Markus Kellerhals

An der Expo 2002 in Murten wurde eine herausragende Apfelzüchtung von Agroscope «Diwa®» getauft. Diese Bezeichnung ist in der Schweiz als Marke eingetragen. Als Sorte wurde zuerst die Bezeichnung «FAW 5878» gemeldet. Jetzt heisst der Sortenname in der Schweiz und in Europa «Milwa ». In der Schweiz ist der Sortenschutz unter dem Namen «Milwa» erteilt, in Europa läuft das Verfahren noch. Die Endungen –wa bei Milwa und Diwa® weisen auf die Herkunft der Züchtung, Wädenswil, hin. Mil weist auf die Abstammungseltern Maigold, Idared und Elstar hin.

Diwa® und Junami®

In der Schweiz werden Früchte der Sorte Milwa durch eine Plattform von sechs Handelsbetrieben (siehe Kasten) unter der Marke Diwa® lanciert. Die Sorte Milwa ist allgemein zugänglich, darf also auch im Direktverkauf angebaut werden. Korrekt dürfen dann die Früchte unter der Bezeichnung Milwa verkauft werden. Wer die Marke «Diwa®» verwenden will, muss die Früchte an einen Betrieb der Plattform von Handelsbetrieben liefern. In Europa ist Milwa eine Clubsorte. Die Früchte gelangen unter der Bezeichnung «Junami®» in den Handel. Die Markteinführung wird an Inova Fruit delegiert (www.inovafruit.nl).

Verwirrung oder Chance?

Die Einen sagen, drei Namen für die gleiche Frucht, was soll das? Andere sehen darin berechnete Chancen, um ein Produkt gezielt und erfolgreich zu positionieren. Für die Schweiz ergeben sich zwei wichtige Chancen:

- Die geschützte Sorte Milwa ist allgemein zugänglich und darf gemäss den Regeln des Sortenschutzes produziert und verkauft werden.
- Die Marke Diwa® ist spezifisch für die Schweiz und ermöglicht eine gezielte Profilierung.

VariCom koordiniert

Die VariCom GmbH (www.varicom.ch) mit Michael Weber als Geschäftsführer koordiniert die Vermehrung und Markteinführung der Agroscope-Obstsorten und achtet darauf, dass die Spielregeln für jede Sorte und Marke eingehalten werden. Zur Zeit arbeitet VariCom intensiv an der Markteinführung der Sorten MilwaCOV (Marke Diwa®) und La FlamboyanteCOV (Marke Mairac®). Das Interesse an diesen zwei Sorten ist gross. VariCom fügt beim Sortennamen die Bezeichnung C.O.V. an (certificat d'obtention végétale), die vor allem im französischsprachigen Raum geläufig ist und besagt, dass eine Sorte offiziell nach den Richtlinien der UPOV (Vereinigung zum Schutz der Pflanzenzüchtungen) mit Sitz in Genf geschützt ist.



Apfelsorte Milwa.

**Plattform der Handelsbetriebe
für Diwa® und Mairac®:**

Tobi Tafelobst AG, Bischofszell

www.tobi-fruechte.ch

Charles Füglistner AG, Dietikon

www.fueglistner.ch

Steffen-Ris AG, Utzenstorf

www.steffen-ris.ch

Geiser agro.com ag, Langenthal

www.geiser-agro.com

Fruits du Roi, Etoy

www.fruits-du-roi.ch

COFRUVAL SNC, Charrat